

erstellt: 18.11.2015

## **Die beste Alzheimer-Behandlung ist die frühzeitige**

**O-Ton:** Priv.-Doz. Dr. med. Judith Alferink, Leitung Arbeitsbereich Immunbiologie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Uniklinik Münster, 48149 Münster

**Länge:** 5:28 (4 O-Töne, einzeln einsetzbar)

**Autor:** Harald Schönfelder

**Info:** Je früher, desto besser, sagt Judith Alferink, Leiterin der Immunbiologie in Münster, über die Behandlung von Alzheimer. Neben der Degeneration des Gehirns spielt auch eine Entzündung des Gehirns eine große Rolle. Denn bei einer frühzeitigen Erkennung der Risikofaktoren und bei einer Behandlung kann die Entwicklung der Krankheit verlangsamt werden.

### **Alferink antwortet auf folgende Fragen:**

1. Bei Alzheimer denken wir Laien ja an ein Gehirn, das "zersetzt" wird. Sie sprechen jetzt von einer Entzündung. Wie hängt Beides zusammen?
2. Ihnen geht es um die Früherkennung der Krankheit. Geht es dabei um die frühzeitige Erkennung der Symptome oder meint frühzeitig das Lebensalter des Betroffenen?
3. Wie muss ich mir eine Behandlung vorstellen?
4. Bedeutet Behandlung, dass man den Degenerationsprozess wenigstens bremsen kann?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Medica\_15\_Alferink\_Alzheimer\_Frueherkennung\_OTN.mp3